

Bioenergie Ostheim

Informationsveranstaltung



Biomasse-Wärmeversorgung
Ostheim GmbH & Co. KG

„Zukunft der umweltfreundlichen Wärmeherzeugung in Ostheim“

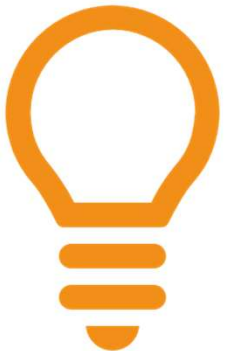
am 08.09.2026
im Rathaus Ostheim

Technischer Geschäftsführer
Projekt/Kunden - Mitarbeiterin

Michael Gottwald
Rosina Knötig

09771/62240-225
09771/62240-204

Agenda



- Akteure der Wärmeversorgung
- Die Energieversorgung heute
- Erzielte Erfolge
- Die Energieversorgung in Zukunft
- Erläuterungen zu Änderungen im Wärmelieferungsvertrag
- Fragen

Akteure der Wärmeversorgung



- Betreiber der Biogasanlage
- Wärmelieferant an die BWV OST



Biomasse-Wärmeversorgung
Ostheim GmbH & Co. KG

- Betreiber des Wärmenetzes
- Wärmelieferant der Kunden

Gesellschafter der Biomasse-Wärmeversorgung Ostheim GmbH & Co. KG



Bayerische Rhöngas GmbH



Stadt Ostheim v. d. Rhön

Wärmenetz Ostheim als Teil der Energiezukunft im ländlichen Raum

- ✓ **vertrauenswürdige Partner vor Ort mit kommunaler Betriebsstruktur**

... uns ist jeder Kunde persönlich wichtig und so wird er auch behandelt

- ✓ **zukunftsorientierte und sichere Energieversorgung auf regenerativer Basis**

... die gesetzlichen Anforderungen des GEG (GModG) nach EE-Anteil, Effizienz und Energieeinsparung werden erfüllt

- ✓ **CO₂ Emissionen langfristig einsparen und bestenfalls vermeiden**

- ✓ **effizient, modern sowie umweltgerecht und daher staatlich gefördert**

... Sie entscheiden/entschieden sich für eine effiziente und Erneuerbare Energie, die den geforderten Klimazielen entspricht und profitieren daher von attraktiven staatlichen Fördermöglichkeiten

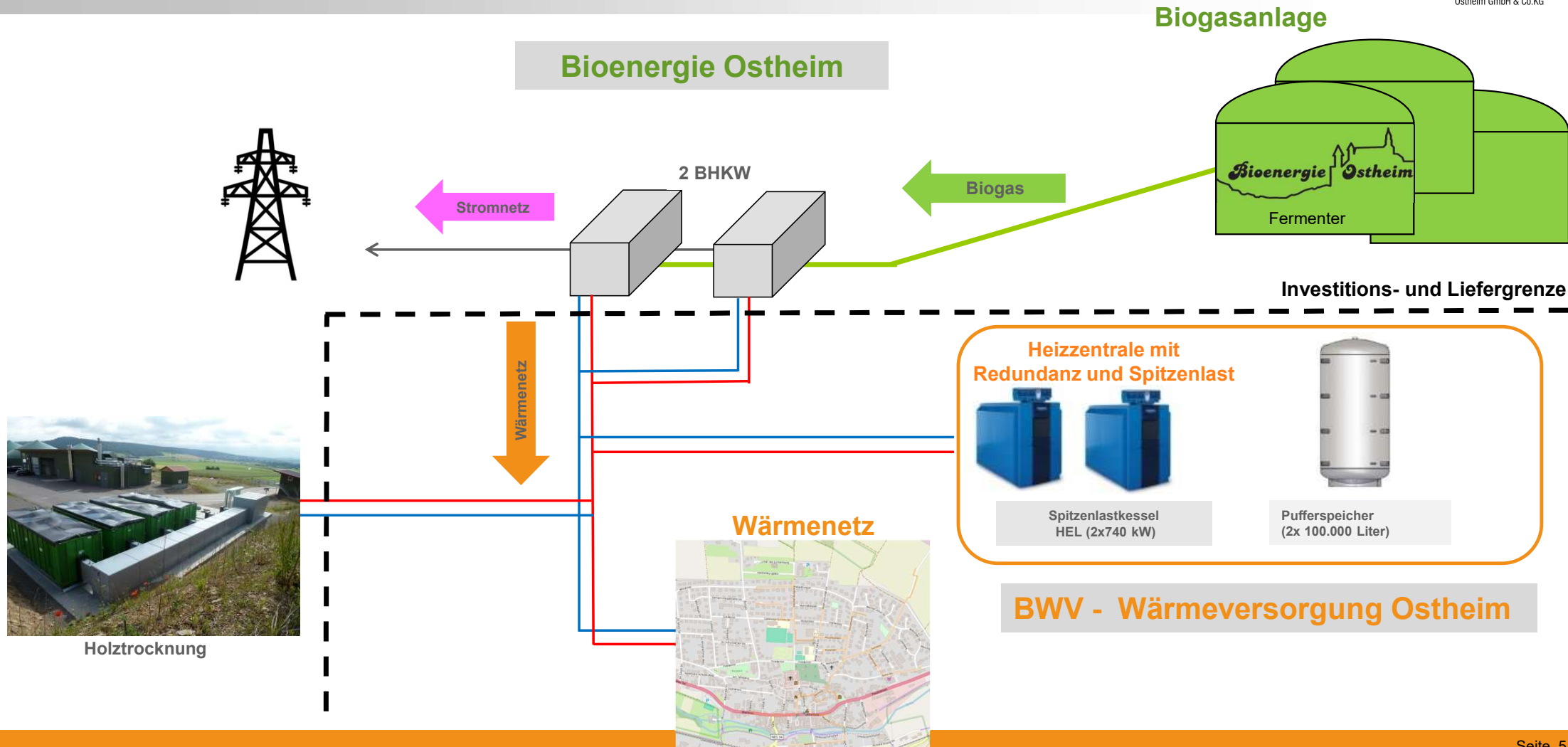
- ✓ **Unabhängigkeit von Energieimporten**

... wir nutzen die Energie, die regional zur Verfügung steht und nicht über tausende Kilometer transportiert werden muss

- ✓ **Technologie-Offenheit**

... indem wir eine breite Palette von Potenzialen für das Wärmenetz nutzen können

Die Wärme-/Energieversorgung Ostheim heute



Die Wärme-/Energieversorgung Ostheim in naher Zukunft

**Zu wie viel Prozent wird der Wärmebedarf im Ostheimer Wärmenetz durch Heizöl gedeckt?
Gibt es eine Strategie das Netz langfristig unabhängig von fossilen Energieträgern zu betreiben?**



Erzielte Erfolge der letzten Jahre

- ⇒ **Stand heute:** 136 Kunden am Nahwärmenetz angeschlossen
- ⇒ Leitungsnetz beträgt inzwischen 9,8 km
- ⇒ **stetig weitere Interessenten in Ostheim vorhanden!**

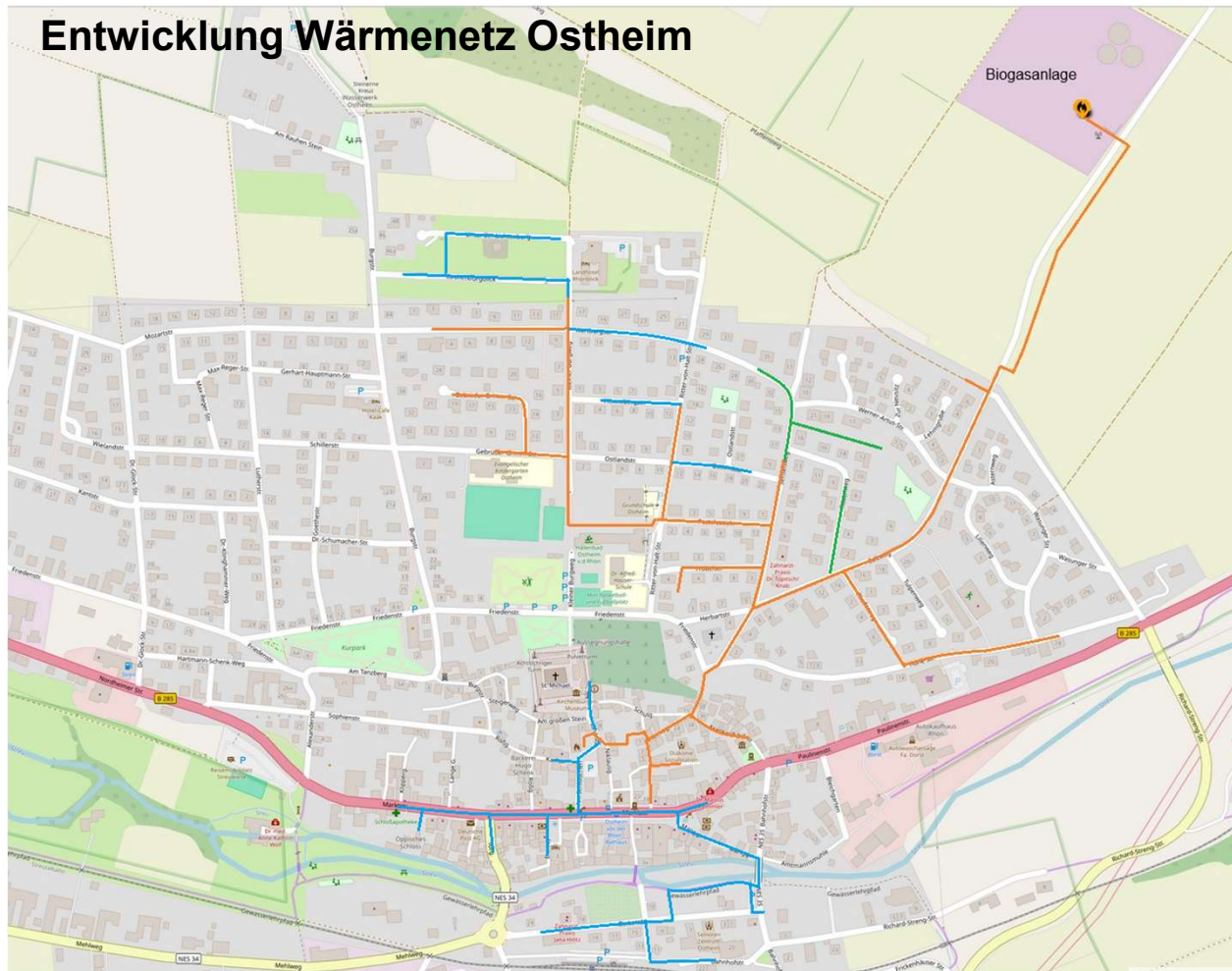
	31.12.2022	31.12.2025
Netzlänge	5,57 km	9,83 km
Kundenanzahl	65	134
Kundenabgabe	3.742.526 kWh	4.343.617 kWh
Wärmebezug BGA	4.901.889 kWh	5.233.800 kWh
Heizöl Einsatz	43.104 kWh	672.588 kWh

Dieser lässt sich nicht weiter steigern

Dieser muss bis auf wenige Ausnahmen reduziert werden

Erzielte Erfolge der letzten Jahre

Entwicklung Wärmenetz Ostheim



- **Netzausbau 2011/2012**
(Netzlänge ges. 5,1 km)
- **Netzausbau 2022**
(Netzlänge ges. 5,6 km)
- **Netzausbau 2024-2026**
(Netzlänge ges. rd. 10 km)

Erzielte Erfolge der letzten Jahre

Der Netzausbau in Ostheim ist aufwendig, da die historische Altstadt komplexe Bautätigkeit notwendig macht



Erzielte Erfolge der letzten Jahre

- ⇒ Eine wirtschaftlichere Verdichtung des Netzes konnte vorangetrieben werden.
- ⇒ Das Ziel, mehr Bürgerinnen und Bürgern von Ostheim einen Wärmeanschluss zu ermöglichen, wurde erreicht.
- ⇒ In der Altstadt besteht inzwischen großteils die Möglichkeit der Wärmenutzung.
- ⇒ Durch neue Regeleinheiten konnte die Wärmenutzeffizienz der Biogaswärme massiv gesteigert werden.
- ⇒ Die Nutzung der 200.000 Liter Pufferspeicher wurde gesteigert und Wärmeverluste verringert.
- ⇒ Die Maschinen (BHKW) der Bioenergie werden zunehmend zu Regelenergieanlagen, die der sicheren Gesamtversorgung im Stromnetz dienen.
- ⇒ Trotz beschränkter Laufzeit der BHKW's steht immer genügend Wärme an.

Die Wärme-/Energieversorgung morgen und in Zukunft

Biogasanlage

Bioenergie Ostheim

2 BHKW

Stromnetz

Biogas

Fermenter

Investitions- und Liefergrenze

Heizzentrale mit
Redundanz und Spitzenlast

Spitzenlastkessel
HEL (2x740 kW)

Pufferspeicher
(2x 100.000 Liter)

Wärmenetz

BWV - Wärmeversorgung Ostheim

Hackschnitzelkessel

oder zukünftig andere
regenerative Energieerzeuger!

Ziel ist die Dekarbonisierung des Wärmenetzes!

Unser Informationsschreiben vom 25.08.2026

- Anpassung der Preisänderungsformel
- Anpassung des Preisänderungs-Zeitpunktes

Aber was hat das zu bedeuten ?



Anpassung der Preisänderungsformel

Alte Preisänderungsformel:

$$AP_{\text{Wärme}} = P_{A0} * \left(0,21 * \frac{LBM}{LBM_{10}} + 0,25 * \frac{HEL}{HEL_{10}} + 0,10 * \frac{L}{L_{10}} + 0,12 * \frac{VPI}{VPI_{10}} + 0,32 \right) \text{ Cent/kWh}$$

↓
↓
↓
↓
↓

Start-Arbeitspreis gemäß
Wärmelieferungsvertrag
 Landwirtschaftliche
Betriebsmittel
Heizöl
Lohn
Verbraucherpreisindex

$$GP_{\text{Wärme}} = GP_{\text{Wärme}} * \left(0,40 * \frac{L}{L_{10}} + 0,60 \right) \text{ EUR/kW}$$

↓
↓

Start-Grundpreis gemäß
Wärmelieferungsvertrag
 Lohn

Anpassung der Preisänderungsformel

$$AP_{\text{Wärme}} = P_{A0} * \left(\text{Faktor} * \frac{\text{Indice}_{\text{Neu}}}{\text{Indice}_{2010}} \right) \text{Cent/kWh}$$

$$AP_{\text{Neu}} = AP_{\text{Vorjahr}} * \left(\text{Faktor} * \frac{\text{Indice}_{\text{Neues Jahr}}}{\text{Indice}_{\text{Vorheriges Jahr}}} \right) \text{Cent/kWh}$$

- ⇒ neue Preisänderungsformel = rollierendes Formelmodell
- ⇒ Das bedeutet: Der Vorjahreswert wird als Ausgangswert herangezogen
- ⇒ keine Berechnung mit Alt-Werten aus dem Jahr 2010 mehr

Anpassung der Preisänderungsformel

Warum überhaupt werden fast ausschließlich statistische Werte für die Berechnung von Grund- und Arbeitspreis herangezogen und nicht die tatsächlichen Kosten, die am Standort Ostheim zur Energieerzeugung anfallen?



Gesetzliche Anforderungen an die Preisänderungsformel

Die AVBFernwärmeV § 24 (4) sagt: „Preisänderungsklauseln dürfen nur so ausgestaltet sein, dass sie sowohl die Kostenentwicklung bei Erzeugung und Bereitstellung der Fernwärme durch das Unternehmen als auch die jeweiligen Verhältnisse auf dem Wärmemarkt angemessen berücksichtigen. Sie müssen die maßgeblichen Berechnungsfaktoren vollständig und in allgemein verständlicher Form ausweisen.“

- Die Kostenentwicklung bei Erzeugung und Bereitstellung der Fernwärme muss berücksichtigt werden
- Berechnungsfaktoren müssen ausweisbar und öffentlich zugänglich sein
- Formel darf nicht nur die Kostenstruktur in Ostheim berücksichtigen sondern auch den Wärmemarkt generell

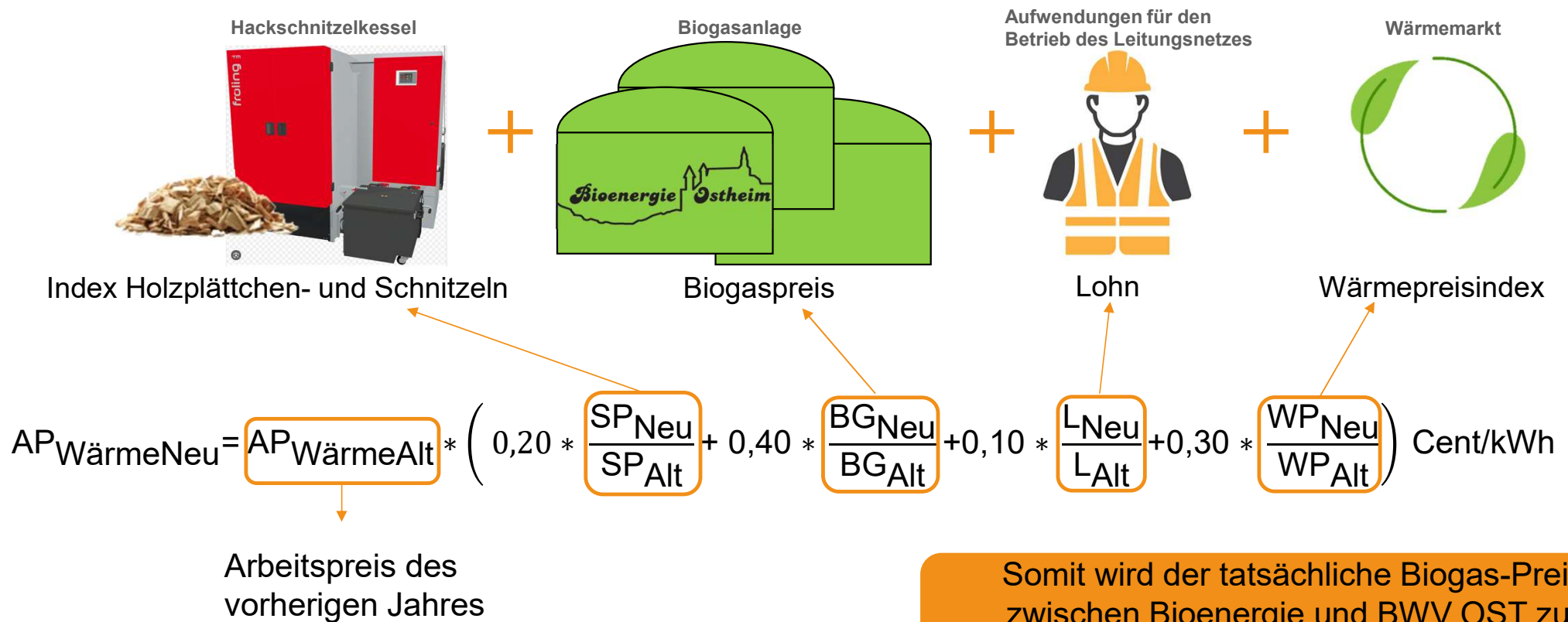


Die alte Formel berücksichtigt gewichtige Punkte nicht mehr und muss daher zwingend angepasst werden.

Um die Erzeugung nun richtig abzubilden, wurde die Formel wie folgt geändert



Anpassung der Preisänderungsformel



Somit wird der tatsächliche Biogas-Preis zwischen Bioenergie und BWV OST zur Berechnung der Wärmepreise herangezogen!

Anpassung des Preisänderungs-Zeitpunktes

➤ **Bislang: Preisanpassung jährlich zum 01.04.**

- ✗ Zwei Preiszeiträume in einer Abrechnung
- ✗ Erschwert die Kalkulation der eigenen Kosten
- ✗ Erschwerung der Nebenkostenabrechnung
- ✗ Höherer Verwaltungsaufwand

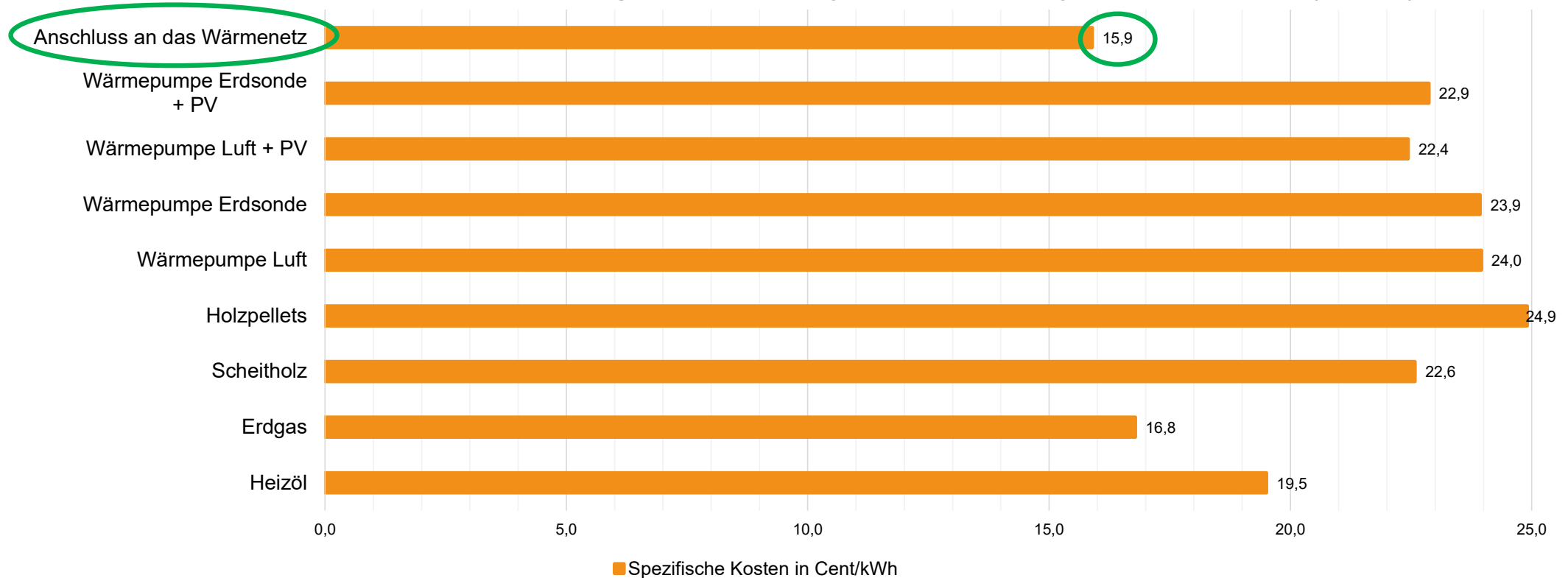
➤ **Neu: Preisanpassung jährlich zum 01.01.**

- ✓ Keine zwei Preiszeiträume in einer Abrechnung mehr
- ✓ Vereinfachung von Hochrechnung der Jahreskosten
- ✓ Einfachere Abwicklung der Nebenkostenabrechnung
- ✓ Senkung des Verwaltungsaufwands

Aber: Der mitgeteilte Wärmepreis vom 01.04.2026 bis 31.03.2027 behält seine Gültigkeit. Die neue Preisformel wird zum 01.04.2027 angewendet. Der Wärmepreis gilt dann erstmalig bis 31.12.2027.

Kostenvergleich verschiedener Wärmeerzeugungen inkl. aller Investitionen

Beispielhafter **Vollkostenvergleich** - Heizungsmodernisierung Einfamilienhaus (Altbau)



Vorteile der Wärmeversorgung aus dem Netz in Ostheim

-  preiswert & kalkulierbar
-  umweltfreundlich
-  kein Wartungsaufwand
-  transparente Abrechnung
-  gesetzestkonform
-  regionale Wertschöpfung
-  keine Folgeinvestitionen

aber auch platzsparend, sauber und zuverlässig!



Zusammenfassung

- Klimaschutz ist eine globale Aufgabe, die Wertschöpfung vor Ort schafft. Versorgungssicherheit schafft man am besten vor Ort. Für alle Maßnahmen und Aktionen in der Zukunft gilt:
 - ✓ konsequent nachhaltig
 - ✓ gemeinschaftlich
 - ✓ lokal und regional
- „Global denken – regional handeln“*
- Mit der Nahwärme bieten wir der Region eine große Chance zur flächendeckenden und nachhaltigen Wärmeversorgung.
 - Auch aus kostentechnischer Sicht kann die Nahwärme den Heizalternativen die Stirn bieten.



Gerne beantworten wir Ihnen jetzt Ihre Fragen!

Natürlich stehen wir auch im Nachgang dieser Veranstaltung
für Fragen zur Verfügung.

E-Mail: waerme@rhoengas.net
Tel.: 09771 62240-0

